

Aus dem Gemeinderat

Zur Sitzung des Gemeinderats am Montag, 11.09.2023 konnte Vorsitzender Julian Tausch neben 16 Gremiumsmitglieder, 3 Zuhörer, Fachbereichsleiter I Andreas Anninger, Fachbereichsleiter II und Protokollführer Benjamin Haag und Frau Schnelle vom Haller Tagblatt im Rats- und Kultursaal des Rathauses Uttenhofen begrüßen.

Hier die Punkte im Einzelnen:

• Bürgerfragestunde

Herr Talmon-Gros: Am Friedhof in Westheim ist es in der unteren Reihe an der Kirche für ältere Menschen mit Rollator unmöglich zu laufen. An den Bordsteinen und Straßenkanten im Gemeindegebiet wächst das Gras heraus. Soll hier etwas gemacht werden?

Antwort: Die Fa. Noller ist beauftragt, mit einer Kehrmaschine mit Drahtbürsten durch die Gemeinde zu fahren.

Herr Brusda-Gleichmann: Welche Konsequenzen hat der Schulbezirkswechsel für die Kinder, die die nächsten Jahre noch in Steinbach auf die Schule gehen? Kommen die mit dem Bus noch nach Steinbach? Wenn sie jetzt in die 2. Klasse gehen sollten sie ja noch bis zur vierten Klasse diese Möglichkeit haben.

Antwort: Eine abschließende Antwort kann hier derzeit nicht genannt werden.

Herr Wolf: Was macht die Gemeinde aktiv bzgl. dem Parken auf dem Bordstein und gegen das schnelle Fahren in den Ortschaften oder was sind hier die Möglichkeiten?

Antwort: Zuerst muss man wissen, dass die Gemeinde als Ortspolizeibehörde nur in den ruhenden Verkehr eingreifen kann. Der fließende Verkehr liegt außerhalb unserer Zuständigkeit. Bei Falschparkern wird nach Kenntnis des Verstoßes ein OWI-Verfahren eingeleitet, sobald dies der Gemeinde oder dem Gemeindevollzugsbediensteten gemeldet wird. Geschwindigkeitskontrollen liegen in der Zuständigkeit des Landratsamtes. Hier können die Bürgerinnen und Bürger auch aktiv auf das Landratsamt zugehen und eine Geschwindigkeitsmessung beantragen. Die Gemeinde appelliert hier auch an alle Autofahrerinnen und Autofahrer, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten.

Herr Wolf: Werden Menschen von denen man weiß, dass diese immer wieder zu schnell fahren aktiv darauf angesprochen? Beispielsweise sind mir Traktoren aufgefallen, die über mehrere Tage nacheinander an unserem Haus zu schnell vorbeigefahren sind.

Antwort: Es wurden Personen angesprochen. Es muss sich hier jeder selbst hinterfragen und an die Geschwindigkeitsbegrenzungen halten.

• Anerkennung der Sitzungsprotokolle

Das Sitzungsprotokoll von der Gemeinderatssitzung am 17.07.2023 wurde von Gemeinderat Weger und Gemeinderat R. Schreyer anerkannt.

• Verschiedenes und Bekanntgaben

- Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rosengarten haben zusammen mit Nachbarwehren das Leistungsabzeichen in Silber und Bronze erfolgreich abgelegt. Nächstes Jahr wird die Feuerwehr Rosengarten die Leistungsabnahme ausrichten.
- Die Gemeinde Rosengarten hat seit August ein E-Bike im Gebrauch. Damit sollen vor allem Kurzstrecken im Gemeindegebiet zurückgelegt werden, um so Emissionen einzusparen und als Kommune der Vorbildfunktion gerecht zu werden.

- Am 19. August wurde ein Brandfall um kurz nach 21 Uhr in Westheim gemeldet. Die Feuerwehr der Gemeinde Rosengarten war schnell vor Ort und konnte den Brand in den Griff bekommen.
- Die Stadtwerke Schwäbisch Hall haben eine Trinksäule in der Grundschule in Westheim installiert und nun auch in Betrieb genommen. Die Trinkwasserqualität wird einmal im Monat kontrolliert. Es ist nach der Trinksäule im Froschgraben in Schwäbisch Hall erst die zweite Trinksäule dieser Art die die Stadtwerke in Betrieb nehmen. Der Standort der Trinksäule wurde so gewählt, da es hier eine bestehende Wasserleitung gibt.
- In Gruppenräumen der Kindertagesstätte in Westheim und in den Kindergärten in Rieden und Uttenhofen wurden Lärmschutzdecken installiert.
- Das offene Bücherregal in Uttenhofen wurde eingeweiht und bietet damit die Möglichkeit im Gemeindegebiet sich an öffentlicher Stelle Bücher auszuleihen. Nächstes Jahr soll in der Nähe der Aussegnungshalle in Rieden ein weiteres offenes Bücherregal folgen.
- In Tullau findet eine Bürgerversammlung am 25. September 2023 um 18 Uhr statt, um aktuelle Themen der Bürgerschaft zu besprechen. Im Mitteilungsblatt wurde hierzu eingeladen.
- Am kommenden Wochenende steht das Raibacher Blooz- und Mostfest in der Gemeinde an. Dies fand das letzte Mal 2019 vor der Corona Pandemie statt. Es wird ein buntes Programm geben. Hierfür schon einmal vielen Dank.
- Am Rathaus ist die E-Tankstelle der Stadtwerke Schwäbisch Hall nun fertiggestellt. Dies hängt mit dem Anschluss des Rathauses an die Biogasanlage in Uttenhofen zusammen. Hier wurde gleichzeitig ein Stromkabel für die E-Tankstelle verlegt. Zwei Parkplätze stehen nun zum Laden von Elektrofahrzeugen am Rathaus zur Verfügung.
- Die Baustelle im Kreuzungsbereich der Hauptstraße in Uttenhofen ist in Sachen Breitbandausbau in vollem Gange. Hier wurde direkt nach den Betriebsferien der Fa. Bauer begonnen, um das meiste noch innerhalb der Ferienzeit zu erledigen. Seit dieser Woche ist die Ampelschaltung in der Riedener Straße nicht mehr aktiv. Die drei Ampelschaltungen waren notwendig, um der Arbeitssicherheit gerecht zu werden. Der neue Trassenverlauf erstreckt sich vom Bauhof über die B19 bis hin in die Riedener Straße.

● **Fragen des Gemeinderats**

Gemeinderat Bühl: Im alten Rathaus in Westheim war die Planung eine Flüchtlingsunterkunft einzurichten. Wie ist hier der Stand?

Antwort: Für die Gemeinde ist es wichtig, diesen Schritt zu gehen und hier zu investieren und damit den Bedarf an Unterkünften für die nächsten Jahre zu decken. Die Unterbringung von Flüchtlingen stellt eine Pflichtaufgabe der Gemeinde dar, was ein weiterer Grund war hier aktiv zu werden. Architekt Schoch wird in der Oktober-Sitzung über den Stand berichten.

Gemeinderat Bühl: Wie sind die Belegungszahlen der Flüchtlingsunterkunft gegenüber der VR-Bank derzeit?

Antwort: Werden wir Ihnen zeitnah mitteilen.

Gemeinderat Schramm: Die Gemeinde hat im Sommer die Grillplätze aufgrund einer polizeilichen Anordnung gesperrt. Ich habe nirgends gelesen, dass dies offiziell wieder aufgehoben wurde. Gibt es in der Gemeinde einen Waschbärbeauftragten?

Antwort: Das nehmen wir mit. Jäger dürfen Lebendfallen aufstellen welche zweimal täglich überprüft werden müssen. Dies hat einmal stattgefunden, ansonsten ist uns hier nichts bekannt.

Gemeinderat Schramm: Bei der Gefällstrecke bei der Vogelau kam eine Anregung aus der Bevölkerung einen Mittelstreifen anzubringen, um vor der unübersichtlichen Linkskurve unten zumindest dafür zu sorgen, dass die Fahrräder auf ihrer Seite bleiben.

Antwort: Unter diesem Gesichtspunkt schauen wir uns das an.

Gemeinderat Melber: Wünschenswert wäre ein Hinweisschild auf der B19 auf die neue E-Tankstelle am Rathaus.

Antwort: Durch verschiedene Apps kann hier Abhilfe geschaffen werden. Viele Nutzer der E-Ladesäule werden diese durch Appnavigation finden.

Gemeinderat Melber: Kann in der 30er Zone von 22 – 6 Uhr auf der B19 eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt werden? Vor allem auf der Höhe vom Reutter-Areal wäre dies interessant.

Antwort: In diesem Jahr wurde sechs Mal nachts kontrolliert. Die Ergebnisse sind durchschnittlich. Die Polizei macht hier punktuell Überprüfungen, das Landratsamt, welches primär dafür zuständig ist, ist nachts nicht aktiv.

Gemeinderat Hübner: Fa. Noller hat im Schönbühl mit der Drahtbürste eine Straßenseite gesäubert und dann Feierabend gemacht. Wird die Fa. Noller das gesamte Gemeindegebiet machen und auch im Schönbühl die Arbeiten fertig stellen?

Antwort: Ja.

Gemeinderätin Fischer: Bei der Wegeführung unten am Friedhof stehen die Platten ab. Das müsste man richten.

Antwort: Nehmen wir mit.

Gemeinderat Weger: Kann man die Postfächer bei der Fa. Dunz nicht in einem öffentlichen Gebäude unterzubringen? Gerade über den Sommer hat die Fa. Dunz drei Nachmittage geschlossen. Daher kommen viele Bürger manchmal über mehrere Tage nicht an ihre Post.

Antwort: Wir gehen mit der Firma Dunz ins Gespräch.

Gemeinderat: Beim Spielplatz gegenüber vom Sportplatz in Rieden müsste man die Hecke schneiden.

Antwort: Nehmen wir mit.

- **Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik 2022 der Gemeinde Rosengarten**

Alljährlich wird vom Polizeipräsidium Aalen für jede Kommune eine polizeiliche Polizeistatistik erstellt. Der Jahresbericht 2022 enthält Details zur Entwicklung der Kriminalitäts- und Verkehrssicherheitslage sowie zur Präventionsarbeit im Präsidialbereich, zudem Zahlen, Daten und Fakten zum Polizeipräsidium Aalen.

Herr Thorsten Maier, Leiter des Polizeireviers Schwäbisch Hall wird hinsichtlich der Entwicklung der letztjährigen Kriminalitätslage im Bereich der Gemeinde Rosengarten in der Sitzung anwesend sein und die entsprechenden Zahlen anhand einer Präsentation vorstellen.

• **B 19 OD Westheim - Kanalerneuerung und Straßenbau; Kostenfeststellung**

Das Büro Grimm Ingenieure hat die letzten Schlussrechnungen der beteiligten Firmen geprüft und zur Auszahlung freigegeben, sodass für die Maßnahme die Kostenfeststellung erfolgen kann, um die Kostenbeteiligung vom Bund für die Straßensanierung (Abwicklung über das Regierungspräsidium Stuttgart) und die der Eigentümerin des ehemaligen Reutter-Areals, der Firma Wohnprojekt schokoladen.site GmbH & Co. KG abzurechnen. Der Zuschuss vom Land für die Kanalbaumaßnahmen wurde bereits fristgerecht endabgerechnet.

Die Gesamtausgaben der Maßnahme belaufen sich inklusive der Nebenkosten auf 2.299.956,92 Euro und liegen damit rund 6 Prozent (./. 150.043,08 Euro) unter den Planansätzen in Höhe von 2.450.000 Euro.

Die Gesamtausgaben teilen sich wie folgt auf:

a) Kanalbau:	1.250.425,66 Euro	(Planansatz: 1.500.000 Euro)
davon		
Regenwasserkanal	544.878,72 Euro	(einschl. Quellfassung „Schönbühl“)
Mischwasserkanal	514.470,28 Euro	(mit Erneuerung Hausanschlüsse)
Nebenkosten	191.076,66 Euro	(Gutachten, Honorare, Versicherung)
Finanzierung:	Landeszuschuss	956.400,00 Euro (= 76,50 %)
	Eigenmittel	294.025,66 Euro (= 23,50 %)

b) Straßenbau:	1.049.531,26 Euro	(Planansatz: 950.000 Euro)
davon		
RP Stuttgart	631.897,43 Euro	(inkl. Nebenkosten)
Gemeinde	417.633,83 Euro	(inkl. Nebenkosten)
Finanzierung:	Kostenbeteiligungen	668.950,71 Euro (= 63,74 %)
	Eigenmittel	380.580,55 Euro (= 36,26 %)

Gesamtausgaben der Maßnahme = 2.299.956,92 Euro

c) Gesamtdarstellung (Finanzierung):

Gesamtausgaben: 2.299.956,92 Euro
finanziert durch:

- Landeszuschüsse 956.400,00 Euro (= 41,58 %)
- Kostenbeteiligungen 668.950,71 Euro (= 29,09 %)
- Eigenmittel Gemeinde 674.606,21 Euro (= 29,33 %)

In der Sitzung wurde die Kostenfeststellung von Ingenieur Claus-Peter Grimm und der Verwaltung im Detail erläutert.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Kostenfeststellung anerkannt und die Verwaltung beauftragt, die Kostenbeteiligungen mit dem Regierungspräsidium Stuttgart (Straßensanierung) und der Firma Wohnprojekt schokoladen.site GmbH & Co. KG (Anbindung des ehemaligen Reutter-Areals) endabzurechnen.

• **Finanzzwischenbericht 2023 zur Haushaltslage (Kernhaushalt, Abwasserbetrieb)**

Die Verwaltung erstattet regelmäßig im zweiten Halbjahr einen Bericht zur Entwicklung der Finanzen im laufenden Haushaltsjahr.

Bericht MTB aus der Gemeinderatssitzung vom 11.09.2023

In der Gesamtbetrachtung ergibt sich im Kernhaushalt aktuell eine Verbesserung gegenüber den Planzahlen von plus 570.000 Euro. Dabei liegen die Einnahmen 1,1 Mio. Euro über und die Ausgaben 530.000 Euro über den Planwerten.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Haushaltsplanung sind im Kernhaushalt keine Kredite aufzunehmen und ein positives Jahresergebnis zu erzielen dies kann zum jetzigen Zeitpunkt erreicht werden.

Auch im Eigenbetrieb Abwasser entwickeln sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgaben positiver als bei der Wirtschaftsplanung, sodass sich das Betriebsergebnis Stand heute um 116.000 Euro verbessern wird.

Die ausführliche Berichterstattung erfolgte in der Sitzung.

Der Finanzausschussbericht zur Haushaltslage 2023 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.